

**DIE  
SCHWABENKINDER  
AUS TIROL  
UND VORARLBERG**

VON

**OTTO UHLIG**

ZWEITE, NEU BEARBEITETE  
UND ERGÄNZTE AUFLAGE



**1983**

**\*II**

**^ ^**

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER  
INNSBRUCK

KONRAD THEISS VERLAG  
STUTT GART

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Ein jährliches Ereignis	15
Der Kindermarkt in Friedrichshafen	15
Zur Arbeit wandern	15
Eine frühe Kihderwanderung in Vorarlberg	21
Moralität — Glaubensinnigkeit — Polizeizwang	22
Das Seelenheil abwesender Kinder	22
Geistliche Sorgen — ökonomische Sorgen	26
Erste Analyse von Gefahren, Nutzen und Abhilfen	30
Verbot nicht rätlich und nicht ausführbar	34
Lücken der Dokumentation	37
Herkömmliche Gewohnheit — amtliches Schweigen	37
Verstreute Hinweise und geschätzte Mengen	41
Die Kinder der armen Klasse	45
Die Kategorie Armut	45
Die Ursachen der Armut	50
Die Soziologie dieser Armut	61
Ehebeschränkung — ein Mittel gegen Armut ?	57
Die Kinder vom Tisch zu entfernen — Ventil und Stabilisator der Armut	60
Die Schwabengänger	67
Auswanderer zu Fuß	67
Die Wege der Wanderer	71
Die Wanderwege der Schwabenkinder von Tirol und Vorarlberg nach Ober- schwaben (Karte)	72
In Vorarlberg immer bergab	74
Nach Bayern auf alter Römerstraße	75
Hinterm Arlberg kein Weg nach Schwaben	75
Die Not treibt über den Arlberg	78
Eisenbahn öffnet den Arlberg	81»
Tiroler und Vorarlberger auf getrennten Wegen	82
Die Bindung zur Bildung	88
Kinder, die Schulkinder werden sollten	88
Schulstuben — Schulmeister — Schulpflicht	91
Kurze Winterschule — langer Hirtensommer	99
Ins fremde Land	104
In Scharen — ungezählt	104

6 Kreuzer für den Paß . . . . .	108
Der Paß — das Ordnungsinstrument . . . . .	115
Kinder auf dem Markt . . . . .	122
Die Arbeit und der Lohn des Schwabenkinds . . . . .	133
Ein leinens Kleitle und ein wenig Gelt . . . . .	133
Schwäbische Realitäten . . . . .	140
Oberschwaben — das gelobte Land . . . . .	147
Konfrontationen . . . . .	155
Begegnung schwäbischer und österreichischer Armut . . . . .	155
Ökonomie und Bildung — ein Kulturkampf . . . . .	160
Im sozialen Spannungsfeld . . . . .	170
Kind und Arbeit . . . . .	170
Fabrik-Kinder in Tirol und Vorarlberg . . . . .	171
Frühindustrielle Kinderarbeit . . . . .	178
Auswege und Umwege der Schulpflicht . . . . .	185
Verdichtete Problematik zur Jahrhundertwende hin . . . . .	192
Zum Wohle der Schwabenkinder ein Verein . . . . .	195
Gründe und Gründer . . . . .	195
Ordnung nach Erfahrung der Unordnung . . . . .	199
Meldung und Sammlung zur Reise . . . . .	203
Hüter des Kindermarktes . . . . .	205
Hüter der Kinder . . . . .	207
Gemeinschaftliche Heimfahrt . . . . .	211
Der Pfarrer von Hochgallmig . . . . .	211
Achtung, Beachtung und Mißachtung des Vereins . . . . .	213
Organisation und Finanzierung . . . . .	214
Herkunft der Tiroler Schwabenkinder 1895 (Karte) . . . . .	217
Kinderauswanderung in der Bezirkshauptmannschaft Landeck 1901 —1913 (Karte) . . . . .	218
Objekt hoher Politik . . . . .	219
Das Wort vom Kindermarkt hört man im Deutschen Reichstag . . . . .	219
Reichsdeutsche Hütekinder . . . . .	221
Landwirtschaftlich verkleidete Kinderarbeit . . . . .	226
Kritik — Krise — Eklat . . . . .	228
Tagespresse und sozialpolitische Publizistik . . . . .	228
Sittliche und pädagogische Bedenken . . . . .	230
Die Stimme Amerikas: deutscher Sklavenmarkt! . . . . .	231
Kaiserliche Diplomaten besorgt um Deutschlands Ruf . . . . .	236
Diplomatische Beruhigung — latente Beunruhigung . . . . .	240
Ein undiplomatischer Angriff . . . . .	244
Nützlicher Impuls für die Behörden . . . . .	246
Bleibendes Kulturdefizit belastet das Gewissen . . . . .	252
Jugenderziehung oder billige Arbeitskraft . . . . .	252
Österreich fragt wieder an . . . . .	253

Neue Problemstellung . . . . .	255
Regierung ratlos und unentschlossen . . . . .	256
<b>Hütekinder-Schauspiel auf der Bühne des Parlaments . . . . .</b>	<b>258</b>
Am Rande einer Formal-Diskussion . . . . .	258
„Geht uns aber nichts an!“ . . . . .	262
Versteckspiel hinter Halbwahrheiten . . . . .	263
Das Interesse eines Kulturstaates . . . . .	264
Das Veto des Herrenhauses . . . . .	265
<b>Kein Ruhmesblatt für Württemberg . . . . .</b>	<b>267</b>
Königliches Interesse für die Hütekinder-Schule . . . . .	267
Gouvernementales und diplomatisches Nachspiel — kein Ergebnis . . . . .	267
Württemberg in aller Munde . . . . .	268
<b>Publizistik und Polemik . . . . .</b>	<b>271</b>
Ein Jahrhundert (fast) ohne Kritik . . . . .	271
Was die Tageszeitungen berichten . . . . .	273
Sachverstand — Hilfsbereitschaft — Polemik . . . . .	277
Auf das politische Feld . . . . .	280
„Der Süden Deutschlands nicht besser als der Osten“ . . . . .	282
Ein Sachkenner — ironisch, aber anonym . . . . .	282
In Württemberg: Am Ende ein Organisationsplan . . . . .	284
Heimatorte der Schwabenkinder auf dem Kindermarkt in Friedrichshafen 27. März 1914 (Karte) . . . . .	286
<b>Das Unwesen der Schwabenkinder . . . . .</b>	<b>287</b>
„Ein beschämender Eindruck“ . . . . .	287
Kinderschutz und Jugendfürsorge in Österreich . . . . .	290
Der Hütekinderverein im Zwielficht . . . . .	293
<b>Geschichten und Geschichte — handschriftlich im Postbuch . . . . .</b>	<b>294</b>
Der Obmann des Schwabenkinder-Vereins arbeitet . . . . .	294
Bauern, die nicht zahlen wollen . . . . .	296
Gefahren der Kinderarbeit . . . . .	298
Die Korrespondenz des Obmannes . . . . .	300
Arbeitsamt will die Arbeit vermitteln . . . . .	301
Auch die Industrie läßt Kinder arbeiten . . . . .	303
Es droht das Schwarze Buch . . . . .	303
<b>An der Wurzel des Übels . . . . .</b>	<b>305</b>
Tiroler Erkenntnisse . . . . .	305
Ein Ende machen — krankhafte Wirtschaftslage beheben! . . . . .	306
<b>Der Traum von der Inntal-Bahn . . . . .</b>	<b>308</b>
Der Obere Weg — ein vergessener Weg . . . . .	308
Die Eisenbahn auf dem Oberen Weg . . . . .	308
Versprechungen — Verzögerungen — Reichsverdrossenheit . . . . .	311
Bescheidene Wünsche versteckt in einem Bündel von Plänen . . . . .	312
Die große Bedeutung der nie gebauten Bahn . . . . .	312

Die Fundamente der Überlieferung in Auflösung . . . . .	315
Schwäbische Wirtschaftsforderungen — österreichische Kultursorgen . . . . .	317
<b>Der Pfarrer hoch oben im Schwalbennest . . . . .</b>	<b>321</b>
Muther — ein Freund, aber kritisch und skeptisch . . . . .	322
Schulzwang oder Kinderarbeit — die Alternative . . . . .	323
Austausch der Bilder: statt humaner Fragen „politische Mache". . . . .	324
Pause oder Ende . . . . .	325
Ein Ende machen — ein hartes Schicksal . . . . .	326
<b>Vorarlberger Wege sind eigene Wege . . . . .</b>	<b>328</b>
Binnenwanderer in Groß-Schwaben? . . . . .	328
Die späten Schwabekinder . . . . .	330
Württembergisches Staatsinteresse: Schulpflicht der österreichischen Kinder . . . . .	333
Vorarlberg fordert Sommerschulbefreiung auch in Württemberg . . . . .	334
Erstrebte Anpassung an die „hier herrschenden wirtschaftlichen Verhältnisse" . . . . .	336
Die amtliche Illegalität . . . . .	337
Vorarlberg — als gäbe es Tirol gar nicht . . . . .	341
Beständige Schulfreiheit im oberschwäbischen Randgebiet . . . . .	342
Verfeinerte Organisation für den Vorarlberger Schwabekinderzug . . . . .	343
Das Schwabekinder-Jahr 1923 . . . . .	345
Erfolg und doch keine Fortsetzung? . . . . .	348
<b>Verwirrung zwischen Überlieferung und neuen Kompetenzen . . . . .</b>	<b>350</b>
„... die bestehenden politischen Verhältnisse —". . . . .	353
Das üblich Gewesene entfällt . . . . .	354
Umkehr — Verspätung — und das Ende . . . . .	356
<b>Tiroler Hütekinder in Bayrisch-Schwaben . . . . .</b>	<b>358</b>
<b>Kinderwanderung — Kindermarkt — Kinderarbeit in Südtirol . . . . .</b>	<b>360</b>
Die nüchternen, fleißigen Arbeiter aus dem südlichen Tirol. . . . .	361
Arbeitsvermittlung im Schatten einer alten Linde . . . . .	362
Streit über die „stipulierten Abmachungen". . . . .	364
Das schlimmste Übel: das zarte Alter der Kinder . . . . .	365
Zwischen dem armen und dem wohlhabenden Land. . . . .	366
<b>Rückblick . . . . .</b>	<b>370</b>
<b>Benützte Archive . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>Namensverzeichnis . . . . .</b>	<b>377</b>
<b>Ortsverzeichnis . . . . .</b>	<b>381</b>
<b>Verzeichnis der Bildquellen . . . . .</b>	<b>384</b>